

Radioaktivität in Wildschweinfleisch aus Baden-Württemberg
Probenbegleitschein und Ergebnismitteilung (Version: 14.11.2013)

nachrichtlich an: LRA

- ☐ untere LMÜ-Behörde
☐ untere Jagd-/Forstbehörde

Bitte beachten:  Mindestprobenmenge **500 g Muskelfleisch** für Eigenkontrollmessstellen
(150 g für CVUA)
keine Innereien
bei Postversand: Probe unbedingt auslaufsicher verpacken
(in stabile Kunststoffbeutel einschweißen)
nicht über Wochenenden/Feiertage versenden

Einsender

gewünschte Rücksendart bitte ankreuzen

Name:..... Tel.: ..... ☐
Anschrift:..... Fax: ..... ☐
Straße
.....
PLZ Wohnort e-mail @..... ☐
Datum Unterschrift:.....

Wildprobe

Erlegungsdatum: Gewicht, aufgebrochen (kg, ca.): Alter ca:.....JMon.
Probe stammt aus staatl. Verwaltungsjagd ☐ männl. ☐ weibl. ☐
Erlegungsort:
PLZ selbstständige Gemeinde
.....

Probe wird zur Untersuchung eingesandt an:

1 ☐ Jagdmessstelle:

2 ☐ CVUA Stuttgart

Schaflandstraße 3/2 • 70736 Fellbach
Tel.: 0711-3426-1234 (Zentrale)
Probenannahme:
Mo.-Fr.: 8:30-15:30 h

3 ☐ CVUA Freiburg

Postfach 100462 • 79123 Freiburg
Tel.: 0761-8855-0 (Zentrale)
Probenannahme:
Mo.-Fr.: 8:30-15:30 h

Untersuchungsergebnis und Beurteilung:

In der Untersuchungsprobe wurde der nebenstehende Gesamtgehalt an radioaktivem Cäsium (Cs-137+Cs-134) festgestellt.

± Bq/kg

(Vertrauensniveau:.....%)

Proben-Nr:

Wildfleisch mit mehr als 600 Bq/kg gilt als nicht sicheres Lebensmittel und darf nicht in Verkehr gebracht werden. Das untersuchte Wild wird bezüglich seines Radioaktivitätsgehaltes eingestuft als:

☐ **vermarktungsfähig**

nicht vermarktungsfähig ☐

Bemerkung:

.....
Ort Datum Unterschrift Laborleiter

Messwertüberprüfung durch ☐ CVUA Stuttgart CVUA Freiburg ☐

Das Untersuchungsergebnis der 1. Messung wird bestätigt ☐ nicht bestätigt ☐
Bemerkung:

± Bq/kg

(Vertrauensniveau:.....%)

Proben-Nr:

.....
Ort Datum Unterschrift Laborleiter

